

Wiesbadener Tagblatt.

No. 12. Dienstag den 28. September 1852.

Es ist heute ein wahrscheinlich toll gewordener Wachtelhund nach der Gegend der Walfmühle entlaufen, was hiermit bekannt gemacht wird.
Wiesbaden, 27. Sept. 1852. Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 29. September, Nachmittags 3 Uhr, wird im Geschäftslocale des Herzoglichen Finanzministeriums eine Partie tannene Bretter meistbietend vergeben.

Wiesbaden, den 27. September 1852.

Herzogliche Receptur.
Reichmann.

An die Freunde und ehemaligen Schüler des Herrn
Oberlehrers Kunz dahier!

Nächsten Mittwoch den 29. d. M. findet die Feier des 50jährigen Dienst-Jubiläums des Herrn Oberlehrers Kunz von hier Statt, wozu die Freunde und ehemaligen Schüler des Jubilars hierdurch eingeladen werden.

Das Nähere besagt das dem gestrigen Tagblatt beige druckte und dem Wochenblatt beiliegende Programm.

Wiesbaden, den 28. September 1852.

Das Comité.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an die Kasse der 29. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte Forderungen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche bis zum nächsten Mittwoch bei der Schellberg'schen Hof-Buchhandlung dahier schriftlich einzureichen.

Die Geschäftsführung.

His collection of works of Art and Antiquities recommends

Leopold Allmann,

Rhine Colonnade opposite of the Rhine Hotel C. 505 at Menz.

In der Bierbrauerei zum Felsenkeller ist fortwährend **Malz** und frische **Bierhese** zu haben.
Ph. Müller.

Traubenkur zu Wiesbaden.

Durch den Besitz mehrerer Weinberge mit den vorzüglichsten frühreifen Traubensorten bin ich im Stande, denjenigen Gästen, welchen die Traubenkur verordnet wird, **täglich frische Trauben** zu liefern, so wie ich auch den bei meinem Hause befindlichen großen **Garten** und bei schlechter Witterung einen Conversationsaal als Promenade empfehlen kann.

Im Einverständnisse mit mehreren Herrn Aerzten habe ich daher die entsprechende Einrichtung zur Traubenkur getroffen, und werde bemüht sein, allen Anforderungen meiner Gäste zu genügen.

Wiesbaden und seine Umgebungen sind zu bekannt, als daß es nöthig wäre, alles hervorzuheben, was den Gästen hier sich darbietet. Die reizendste Natur, mannigfache Kunstgenüsse, gesellige Unterhaltung u. geben Gelegenheit, die Zeit in angenehmster Weise auszufüllen.

Wiesbaden, im September 1852. **H. L. Freytag** im Bären.

To the English at Wiesbaden.

The Committee of the English Church beg to inform the Visitors of Wiesbaden, that Miss Richardson is no longer authorised by them to collect subscriptions another collector having been appointed.

Wiesbaden, 25th Sept. 1852.

Jasper Hall Chairman

J. W. E. Ellis

John Stafford

Lewis Vautier

Dr. Schirm

} Committee.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, erfundene **Eau de Lob** keine neue Haare auf kahlen Köpfen erzeugt, und daß die Tausende von Certifikaten der ehrenwerthesten Personen, welche beurlunden, daß mein **Eau de Lob** denselben wieder einen neuen Haarschmuck hervorkeimen machte, resp. das Ausfallen der Haare gänzlich gehemmt hat, falsch seyen. Das rühmlichst bekannte **Eau de Lob** wird gegen Einsendung des Betrages in Flacons mit Gebrauchs-Anweisung à 3 Thlr. und das halbe Flacon à 1½ Thlr. verkauft bei dem Erfinder **Leopold Lob**, Chemiker, rue Saint Honore No. 281 in Paris, und in dem alleinigen Depot für Westdeutschland bei **Geschwister Lob**, Bechergasse No. 2 in Köln.

Zu verkaufen
eine sehr gut erhaltene **Obstdörre**. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bei Schuhmacher **Elmer**, Nerostraße No. 32, sind verschiedene Sorten **gebrochene Äpfel** zu verkaufen.

Vermietthungen.

Rheinstrasse No. 8 ist eine schön möblirte Wohnung gleich zu beziehen und eine den 1. October; beide bestehen aus 2 Salons, 6 Schlafzimmern nebst Zugehör.

Gesuche.

Ein junges Frauenzimmer, das sich praktisch zur Lehrerin auszubilden wünscht, findet Gelegenheit dazu in einer hiesigen Unterrichts-Anstalt. Die Expedition dieses Blattes sagt wo.

Für ein braves Mädchen, das Kochen und übrige Hausarbeit versteht, ist ein Platz offen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Wiesbadener Theater.

Dienstag den 28. Septbr. Deborah. Volkschauspiel in 4 Akten von Rosenthal.

Allgemeines.

Wie man in No. 11 des Tagblatts ersieht, so hat der Gemeinderath in seiner Sitzung vom 6. d. M. beschlossen, für Anschaffung junger Nußbäumchen in die Röderstraße-Allee den Kostenbetrag nicht zu bewilligen. Wenn die Nichtverwilligung aus dem Grunde geschah, diese Allee überhaupt nicht mehr zu renoviren, sondern gänzlich zu entfernen und durch Lurus-bäume zu ersetzen, mögen dies nun Kastanien, Platanen, Linden u. s. w. sein, so sind wir vollkommen damit einverstanden. Alle von Dekonomie-bäumen sind für Promenaden überhaupt nicht passend, am allerwenigsten aber Nußbäume, denn was ist für die Jugend verführerischer als nach einer Nuß stundenlang ein Bombardement mit Steinen zu eröffnen, das den Vorübergehenden höchst gefährlich werden kann. Wer sich hiervon überzeugen will, der gehe, wenn die Nüsse auch erst halb reif sind, in die Röderstraße, und er wird gestehen, daß es zu verwundern ist, wenn Verletzungen nicht an der Tagesordnung sind. Auch ist die Allee an sich nichts weniger als schön, die Bäume sind ungleich, brandig und scheinen überhaupt hier nicht am rechten Platz zu sein. *

Kur- und Fremdenliste.

(Angekommen am 26. und 27. September.)

In Gast- und Badhäusern.

Adler. Hr. Jacobi, Ober-Med.-Rath a. Siegburg. Hr. Bischof, Fabrikant aus Darmstadt. Hr. v. Holbach, Postbeamter a. Frankfurt. Se. Hoh. der Prinz Emil von Hessen und bei Rhein m. Drschft aus Darmstadt. Hr. Hülsen m. Gem., Part. aus Holland. Hr. v. Alvensleben, Offizier a. Coblenz. Hr. Bufe m. Gem. u. Bed., Rent. a. England. Hr. Liehmann m. Gem., Part. a. Berlin. Hr. Bredt m. Gem., Kfm. a. Stettin.

Baren. Hr. Dr. Schmarba, Professor aus Graz. Hr. Klein mit 3 Töchter, Baumeister, und Hr. Barukky mit 3 Töchter, Rentant a. Düsseldorf. Hr. Kircherger, Kfm. a. Ems.

Hotel Düringer. Hr. Gooßon, Rent. a. England. Hr. Hasling, Part. a. Hannover. Hr. und Mad. Davans, Rent. a. Lüttich. Hr. Brilmayer, Gutsbes. a. Bingen. Hr. Graf Bathiany mit Gem. u. Drschft, Majoratsherr a. Ungarn. Hr. Berthold mit Sohn, Advocat a. Berlin. Hr. v. Degenfeld, Militär a. Wien. Hr. Dubois m. Gem., Rent. a. Paris.

Grüner Wald. Hr. Maurer, Kfm. a. Lahr. Hr. Menninghaus und Hr. Meyer, Kfste aus Lieberhausen. Mad. Zimmermann a. Limburg. Hr. Dooye, Rent. a. Köln. Hr. Schlid und Hr. Kuhl, Candidaten a. Großgerau. Hr. Bicker, Hr. Berg und Hr. Frieße, Bildhauer a. Coblenz. Hr. Vensch, Amtsekretär und Hr. Trompetta, Gutsbes. aus Limburg.

Hof von Holland. Hr. Ehrenberg, Fabrikbes. m. Gem. a. Petersburg. Frhr. v. Wyl mit Fam. a. Bonn. Hr. Dr. Domere, Arzt u. Hr. Cartier, Apotheker a. Paris. Hr. Kaiser, Gutsbesitzer a. Hadamar.

4 Jahreszeiten & Hotel Paris. Hr. v. Iturriagay, Rent. a. Paris. Hr. von Chabrière, Propr. a. Paris. Hr. v. Wulf, Propr. a. Russland. Mad. Domin de l'Écluse a. Paris. Hr. Weinbach mit Familie, Gutsbes. a. Steinbach. Hr. Graf Arnant Dregeon a. Frankfurt. Hr. v. Löwenstern, Propr. a. Livorno. Hr. Bateau mit Sohn, Propr. a. Livorno. Hr. Haber u. Hr. Beer a. Berlin. Hr. Ewart m. Sohn a. London. Hr. u. Fr. Moor u. Fr. Martin, Prov. a. Australien. Hr. v. Conrady, Offizier a. Berlin.

Weisse Lilien. Fr. Orth, Fr. Schuck, 2 Frn. u. 2 Frn. Stander a. Hechtsheim.

Goldnes Kreuz. Hr. Gerino, Capitän a. Frankreich. Mad. Eichhorn mit Sohn a. Oberems.

Rassauer Hof. Mad. Pillant a. Paris. Hr. u. Mad. Bowerbank, Rent. a. London. 2 Fr. Barry mit Bed. aus England. Hr. Wüger, Rent. aus Stockholm.

Reichsapfel. Fr. Dehent a. Staden.

Rose. Hr. u. Mad. Uburner, Rent. a. Amerika. Hr. u. Mad. Langford und Hr. und Mad. Rich mit Drschft a. London. Hr. Keller, Bergrath-Assessor aus Stuttgart. Revd. Hr. Matbaud mit Familie und Lady und Fr. Harvey mit Drschft a. London. Hr. Warren, Part. a. New-York. Hr. Major G. Hunter mit Fam. u. Drschft aus London. Hr. Rowley, Lieutn. a. Irland.

Weisser Schwan. Hr. von St. Georg aus Gauh.

Sonnenberg. Hr. Rißner, Rent. u. Hr. Engel, Candidat a. Eberstadt. Hr. Sene aus Blanig.

Spiegel. Hr. Dr. Lachmann a. Frankenthal.

Tannus-Hotel. Hr. Albrecht, Rfm. a. Coblenz.

Die neueste Kurliste vom 25. September zählt 21,386 Gäste. Die Zahl der angekommenen Fremden vom 21. bis 24. September beträgt 380.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 27. September 1852.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1407	1402	Sardinien. Sardinische Loose . .	41	40½
" 5% Metalliq.-Oblig. . .	82½	82½	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	100	100
" 5% Lmb. (i. S. b. R.) . .	88½	88½	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	91½	91
" 4½% Metalliq.-Oblig. . .	73½	73½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	34	34½
" 2½% ditto	—	42½	" Fried.-Wilh.-Nordb. . .	45	45
" fl. 250 Loose b. R. . .	121½	120½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	101	101½
" fl. 500 „ ditto . .	194½	—	" 4% ditto	98	98½
" 4½% Bethm. Oblig. . .	81½	—	" 3½% ditto	92	92½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	104	103½	" fl. 50 Loose	90½	89½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	95½	95½	" fl. 25 Loose	31	31½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	46	46½	Baden. 5% Obligationen	102	102
" 1%	23	23½	" 3½% ditto v. 1842 . .	91	90½
Holland. 4% Certificate . . .	96	96½	" fl. 50 Loose	66	65½
" 2½% Integrale	64½	64	" fl. 35 Loose	38	38½
Belgien. 5% Obl. in L. à fl. 12	100	100½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	104	103½
" 4½% Obl. in F. à 28 kr.	98½	97½	" 3½% ditto	92	92
" 2½% „ „ b. R. . .	56	56½	" fl. 25 Loose	28	28½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	97½	97½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97	96½
" 3½% Obligationen . . .	—	93½	" 3½% Obligat. v. 1846	95½	95½
" Ludwigsh.-Bexbach . .	95½	95½	" 3% Obligationen . . .	86	85½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102	101½	" Taunusbahnactien . . .	300	298
" 3½% ditto	91	90½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30. .	116	115½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	98½	98	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11. 6	Rand-Ducat. fl. 5. 38-39	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-½
Pistolen . . . , 9. 45½-46½	20 Fr.-St. . . , 9. 31½-32½	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-½
Pr. Frdrd'or „ 9. 56-57	Engl. Sover. „ 11. 57-58	5 Fr.-Thlr. „ 2. 21½-22½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 54-55	Gold al Mco. „ 383-384	Hochh. Silb. „ 24. 34-36

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.